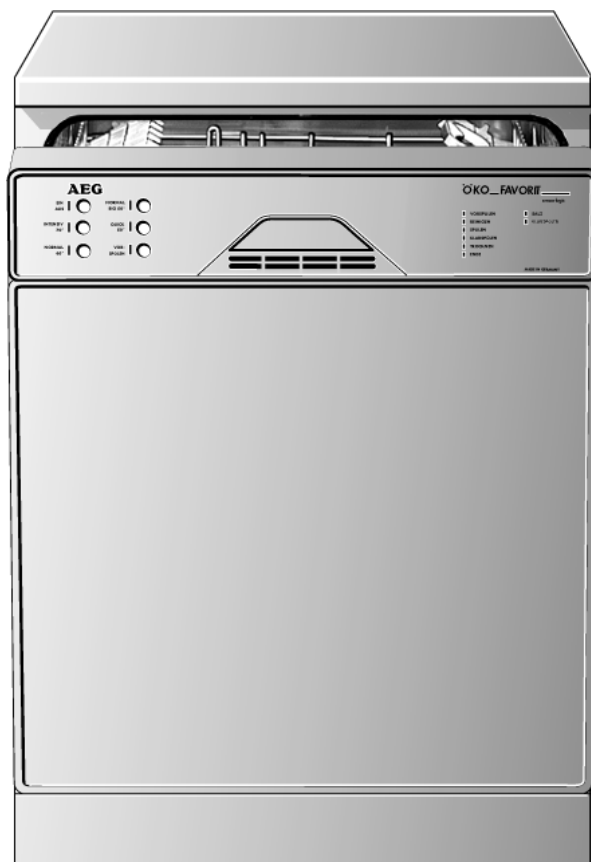


# ÖKO\_FAVORIT DIAMANT F

Geschirrspülautomat

Benutzerinformation



## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



Dieses Zeichen oder numerierte Handlungsanweisungen leiten Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgelegene Kundendienststelle.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“).

Beachten Sie dazu den Hinweis „Service“ auf der Rückseite der Benutzerinformation.



**Ihr Geschirrspülautomat hat das neue Spülsystem „IMPULSSPÜLEN“. Um eine bessere Reinigung des Geschirrs zu erzielen, werden bei diesem Spülsystem während eines Spülprogramms die Motordrehzahl und der Sprühdruck variiert. Daher variiert auch der Geräuschpegel des laufenden Spülprogramms.**

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.  
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

# INHALT

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| <b>Gebrauchsanweisung</b> .....                            | 5  |
| <b>Sicherheitshinweise</b> .....                           | 5  |
| <b>Entsorgung</b> .....                                    | 7  |
| <b>Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen</b> .....        | 7  |
| <b>Geräteansicht und Bedienblende</b> .....                | 8  |
| Bedienblende .....                                         | 9  |
| <b>Vor der ersten Inbetriebnahme</b> .....                 | 9  |
| Wasserenthärter einstellen .....                           | 10 |
| Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen .....            | 11 |
| Klarspüler einfüllen .....                                 | 12 |
| Klarspülerdosierung einstellen .....                       | 13 |
| <b>Im täglichen Gebrauch</b> .....                         | 13 |
| Besteck und Geschirr einordnen .....                       | 14 |
| Besteck einordnen .....                                    | 15 |
| Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen .....            | 16 |
| Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen .....           | 17 |
| Oberkorb in der Höhe verstellen .....                      | 18 |
| Reinigungsmittel einfüllen .....                           | 19 |
| Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger .....                | 20 |
| Spülprogramm auswählen (Programmtabelle) .....             | 21 |
| Spülprogramm starten .....                                 | 22 |
| Spülprogramm wechseln/unterbrechen/abbrechen .....         | 22 |
| Beladungserkennung – Sensorlogic .....                     | 23 |
| Geschirrspüler ausschalten .....                           | 24 |
| Geschirr ausräumen .....                                   | 24 |
| <b>Pflege und Reinigung</b> .....                          | 24 |
| Reinigung der Siebe .....                                  | 25 |
| <b>Was tun, wenn...</b> .....                              | 26 |
| ...Fehlermeldungen angezeigt werden. ....                  | 26 |
| ...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt. .... | 27 |
| ...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist. ....      | 27 |
| <b>Technische Daten</b> .....                              | 28 |
| <b>Hinweise für Prüfinstitute</b> .....                    | 29 |

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| <b>Aufstell- und Anschlußanweisung</b> ..... | 30 |
| <b>Aufstellen des Geschirrspülers</b> .....  | 30 |
| Integrierbarer Geschirrspüler .....          | 31 |
| Unterbau-Geschirrspüler .....                | 31 |
| Standgeräte .....                            | 31 |
| <b>Anschließen des Geschirrspülers</b> ..... | 33 |
| Wasseranschluß .....                         | 33 |
| Zulässiger Wasserdruck .....                 | 33 |
| Zulaufschlauch anschließen .....             | 33 |
| Wasserablauf .....                           | 34 |
| Wasserschutzsystem .....                     | 35 |
| Elektrischer Anschluß .....                  | 35 |
| Anschlußtechnik .....                        | 36 |
| <b>Kundendienststellen</b> .....             | 37 |
| <b>Garantiebedingungen</b> .....             | 39 |
| <b>Service</b> .....                         | 40 |

# GEBRAUCHSANWEISUNG



## Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

### Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Der Geschirrspüler darf nur stehend transportiert werden.
- Überprüfen Sie den Geschirrspüler auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Wie der Geschirrspüler ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen wird, lesen Sie im Kapitel „Installation“. Vielfachstecker /-kuppelungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.  
Brandgefahr durch Überhitzung!

### Sicherheit von Kindern

- Kinder erkennen oft nicht die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen. Sorgen Sie daher für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Geschirrspüler spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen (Erstickungsgefahr!).
- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Erstickten führen! Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Spül- und Reinigungsmittel.
- Das Wasser in der Spülmaschine ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sein sollten besteht Verätzungsgefahr!
- Bei Entsorgung des Geschirrspülers: Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt.

## Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Geschirrspüler nie in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel, Zu- /Abflussschlauch beschädigt sind oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Gerät offen zugänglich ist.
- Bei Beschädigung der Anschlußleitung des Gerätes muß diese durch die Spezialleitung (erhältlich im AEG Kundendienst) durch einen von AEG autorisierten Kundendienst ersetzt werden.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Achten Sie darauf, daß die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, daß jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen in den Oberkorb gelegt oder mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- Spülen Sie mit dem Geschirrspüler nur Haushaltsgeschirr. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, wird vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung von Spezi­alsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel, daß der Hersteller dieser Produkte deren Einsatz in Haushaltsgeschirrspülern ausdrücklich erlaubt.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!
- Das Wasserschutzsystem schützt zuverlässig vor Wasserschäden. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
  - Netzanschluß muß auch bei ausgeschaltetem Geschirrspüler bestehen bleiben.
  - Geschirrspüler muß ordnungsgemäß installiert sein.
  - Wasserhahn immer zudrehen, wenn der Geschirrspüler längere Zeit nicht beaufsichtigt ist, z. B. Urlaubsreise.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.

- Im Fehlerfall zuerst Wasserhahn schließen, dann das Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Bei Festanschluß: Sicherung(en) ausschalten bzw. Schraubsicherungen herausdrehen.



## Entsorgung

### Verpackungsmaterial entsorgen

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Geschirrspülautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
  - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
  - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
  - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

### Altgerät entsorgen

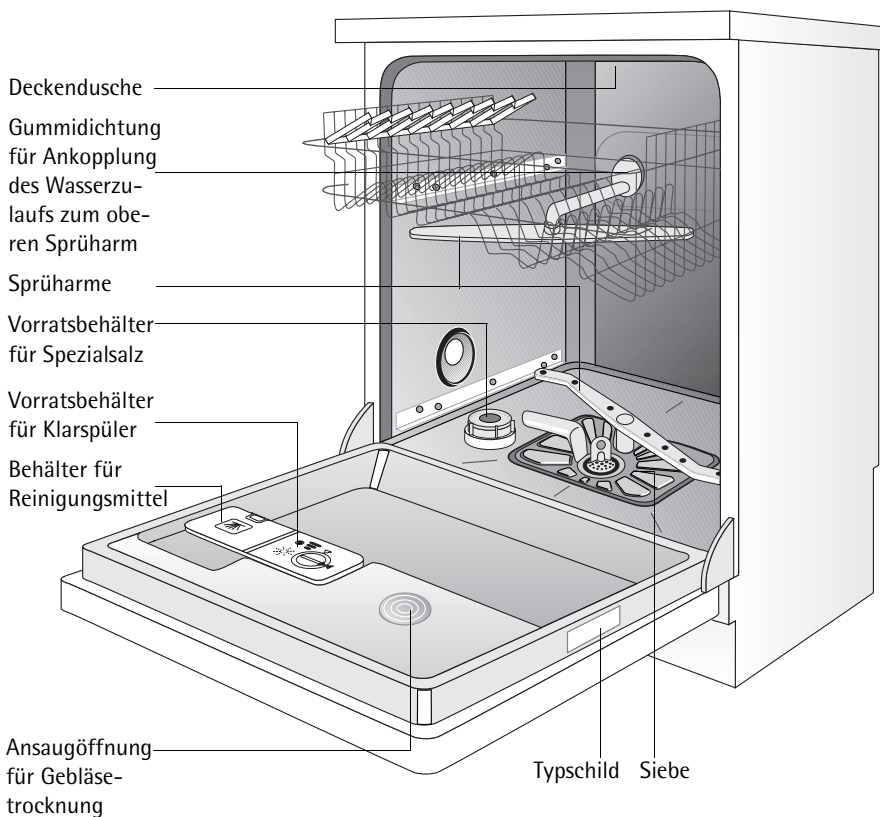
Wenn Sie den Geschirrspüler eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie ihn bitte zu einem Recyclingcenter oder zum Fachhändler, der ihn gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.



## Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen

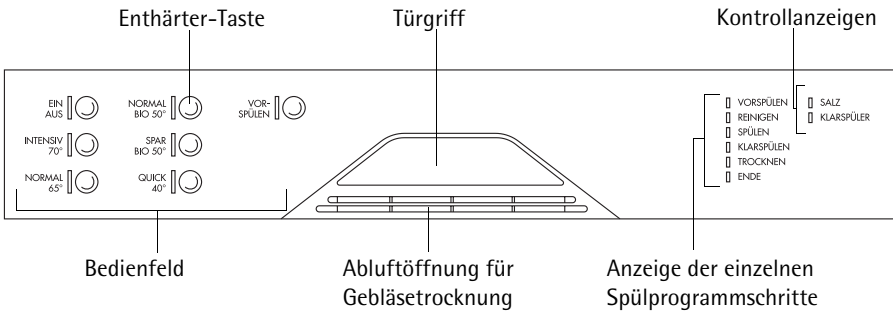
- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wenn Sie mit geringerer Beladung spülen, berechnet die Beladungserkennung die erforderliche Wassermenge und verkürzt die Programmdauer. Am wirtschaftlichsten spülen Sie immer mit voller Beladung.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Spezzialsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.

## Geräteansicht und Bedienblende





## Bedienblende



Das **Bedienfeld** besteht aus dem EIN/AUS-Schalter und den Programmtasten mit LED-Anzeigen.

**Enthärter-Taste:** Zusätzlich zum aufgedruckten Spülprogramm kann mit dieser Taste, in Kombination mit dem EIN/AUS-Schalter der Wasserenthärter des Geschirrspülers eingestellt werden.

**Kontrollanzeigen** haben folgende Bedeutung :

|            |                        |
|------------|------------------------|
| SALZ       | Spezialsalz nachfüllen |
| KLARSPÜLER | Klarspüler nachfüllen  |

## Vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie vor Inbetriebnahme alle Klammern, mit denen die Geschirrkörbe für den Transport gesichert werden.

Führen Sie dann folgende Schritte durch:

1. Wasserenthärter einstellen
2. Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen

## Wasserenthärter einstellen

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muß das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmen Wasser gespült werden. Daher hat der Geschirrspüler einen Wasserenthärter, in dem Leitungswasser ab einer Härte von 4 °d (deutscher Grad) mit Hilfe von Spezi­alsalz entkalkt wird.



Über Wasserhärte und Härtebereich in Ihrem Wohngebiet informiert Sie das zuständige Wasserwerk.



Wasserenthärter gemäß Tabelle auf die Stufe einstellen, die der Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet entspricht. Der Wasserenthärter kann in 10 Stufen eingestellt werden.

| Wasserhärte         |                         |         | Einstellung<br>auf Härtestufe | Anzahl der<br>Blinkzeichen |
|---------------------|-------------------------|---------|-------------------------------|----------------------------|
| in °d <sup>1)</sup> | in mmol/l <sup>2)</sup> | Bereich |                               |                            |
| 41-50               | 7,3-9,0                 | IV      | 9                             | 9                          |
| 35-40               | 6,3-7,2                 |         | 8                             | 8                          |
| 31-34               | 5,5-6,2                 |         | 7                             | 7                          |
| 27-30               | 4,8-5,4                 |         | 6                             | 6                          |
| 23-26               | 4,1-4,7                 |         | 5                             | 5                          |
| 19-22               | 3,3-4,0                 | III     | 4                             | 4                          |
| 15-18               | 2,6-3,2                 |         | 3*                            | 3                          |
| 11-14               | 1,9-2,5                 | II      | 2                             | 2                          |
| 4-10                | 0,7-1,8                 | I/II    | 1                             | 1                          |
| unter 4             | unter 0,7               | I       | 0<br>kein Salz erforderlich   | 10                         |

1) (°d) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte

2) (mmol/l) Millimol pro Liter, internationale Einheit der Wasserhärte

\*werkseitige Einstellung



**1.** Enthärter-Taste gedrückt halten und EIN/AUS-Schalter drücken.

- Signalanzeige der Enthärter-Taste fängt an zu blinken.
- Die Anzahl der Blinkzeichen entspricht der eingestellten Härtestufe. (Ausnahme: Härtestufe 0 wird durch 10 Blinkzeichen angezeigt).
- Diese Blinkzeichenfolge wird nach 5 Sekunden Pause mehrmals wiederholt.

**2.** Drücken der Enthärter-Taste erhöht die Härtestufe um 1. (Ausnahme: Nach Härtestufe 9 folgt Härtestufe 0).

**3.** Ist die Härtestufe richtig eingestellt, EIN/AUS-Schalter drücken. Die Härtestufe ist dann gespeichert.

## Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen



Verwenden Sie nur Spezialsalz für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Salzarten (z.B. Speisesalz) oder Geschirrspüleiniger in den Salzvorratsbehälter. Dies würde den Wasserenthärter zerstören. Überzeugen Sie sich vor jedem Salzeinfüllen, daß Sie wirklich eine Packung Spezialsalz in der Hand haben.

### Füllen Sie Spezialsalz ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Wenn auf der Bedienblende die Kontrollanzeige SALZ leuchtet.



Ist die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet unter 4 °d, brauchen Sie kein Spezialsalz einzufüllen.



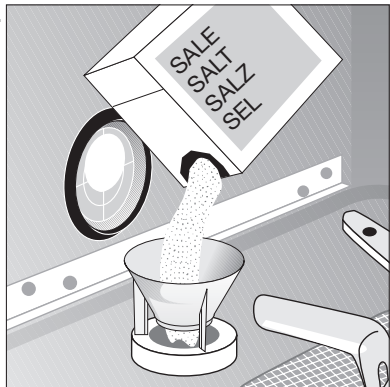
**1.** Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.

**2.** Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.

### **3. Nur bei Erstinbetriebnahme:**

Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.

**4.** Mitgelieferten Trichter auf Öffnung des Vorratsbehälters stecken. Spezialsalz durch Trichter in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0–1,5 kg. Vorratsbehälter nicht mit Spezialsalz überfüllen.



Das beim Einfüllen des Spezialsalzes verdrängte Wasser läuft aus dem Salzvorratsbehälter in den Boden des Spülraums. Dies ist unbedenklich, da dieses Wasser beim Start des nächsten Spülprogramms abgepumpt wird.

**5.** Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.

**6.** Verschlußkappe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zudrehen, sonst gelangt Spezialsalz ins Spülwasser. Trübe Gläser könnten die Folge sein. Deshalb nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.



Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige SALZ wieder erlischt. Die Einstellung des Wasserenthärters und damit der Salzverbrauch sind abhängig von der örtlichen Wasserhärte.

## Klarspüler einfüllen

Durch den Klarspüler erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.



Verwenden Sie nur Marken-Klarspüler für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Mittel (z.B. Essigessenz) oder Geschirrspülreiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler. Dies würde das Gerät beschädigen.

### Füllen Sie Klarspüler ein:

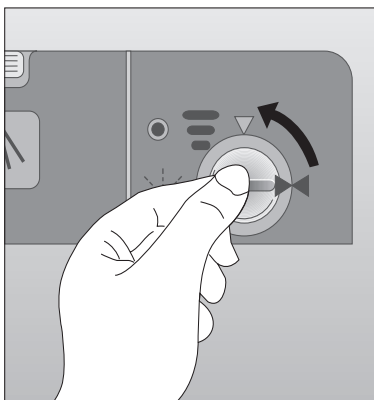
- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers
- Wenn auf der Bedienblende die Kontrollanzeige KLARSPÜLER leuchtet.

Der Behälter für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.



**1. Tür öffnen**

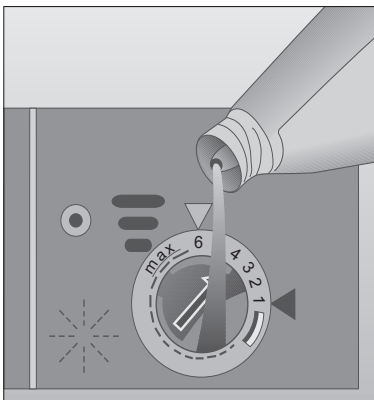
**2. Deckel des Vorratsbehälters um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.**



**3. Klarspüler einfüllen; maximal bis zur gestrichelten Linie, das entspricht einer Füllmenge von ca. 150 ml**

**4. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.**

**5. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen abwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.**



## Klarspülerdosierung einstellen



Beim Geschirrspülen wird aus dem Vorratsbehälter Klarspüler ins Spülwasser abgegeben. Die Dosierung können Sie von 1–6 einstellen. Vom Werk ist die Dosierung auf „4“ eingestellt. Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken oder angetrocknete Wassertropfen zu sehen sind. (siehe unter „Was tun, wenn...“).

-  **1.** Deckel des Vorratsbehälters um  $\frac{1}{4}$  Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- 2.** Dosierung mit einem Teelöffelstiel einstellen.
- 3.** Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
- 4.** Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen abwischen.



## Im täglichen Gebrauch

- Muß Spezi­alsalz oder Klarspüler nachgefüllt werden ?
- Besteck und Geschirr in Geschirrspüler einordnen
- Reinigungsmittel für Geschirrspüler einfüllen
- Für Besteck und Geschirr geeignetes Spülprogramm auswählen
- Spülprogramm starten

## Besteck und Geschirr einordnen



Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.

| Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| nicht geeignet:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | bedingt geeignet:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttergriffen</li> <li>• nicht hitzebeständige Kunststoffteile</li> <li>• älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist</li> <li>• geklebte Geschirr- oder Besteckteile</li> <li>• Zinn- bzw. Kupfergegenstände</li> <li>• Bleikristallglas</li> <li>• rostempfindliche Stahlteile</li> <li>• Holz-/Frühstücksbrettchen</li> <li>• kunstgewerbliche Gegenstände</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist.</li> <li>• Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblässen.</li> <li>• Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird.</li> <li>• Einige Glasarten können nach vielen Spülungen trüb werden</li> </ul> |

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
  - grobe Speisereste entfernen.
  - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
  - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
  - Hohlgefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich in Mulden oder tiefen Böden kein Wasser ansammeln kann
  - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
  - um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
  - kleine Gegenstände (z. B. Deckel) in den Besteckkorb legen

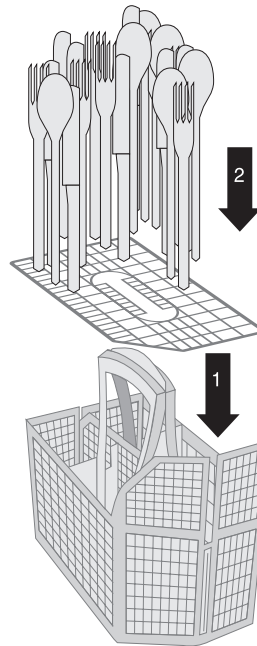
## Besteck einordnen



Lange, spitze Besteckteile stellen im Besteckkorb, besonders für Kinder eine Gefahrenquelle dar (siehe Sicherheitshinweise).

Damit alle Besteckteile vom Wasser umspült werden, sollten Sie

1. den Gittereinsatz auf den Besteckkorb aufstecken
2. kurze Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbs stellen.



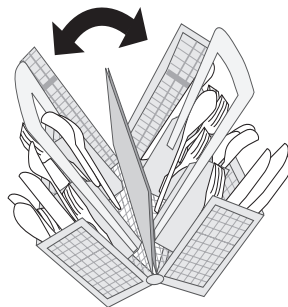
Um gespültes Besteck leichter entnehmen zu können, ist es **bei einigen Geschirrspülermodellen** möglich, den Besteckkorb aufzuklappen. Wenn Sie den Gittereinsatz benutzen, läßt sich der Besteckkorb nicht aufklappen.



Damit der Besteckkorb beim Herausnehmen nicht aufklappen kann, sollten Sie den zweiteiligen Griff mit der Hand immer ganz umfassen.

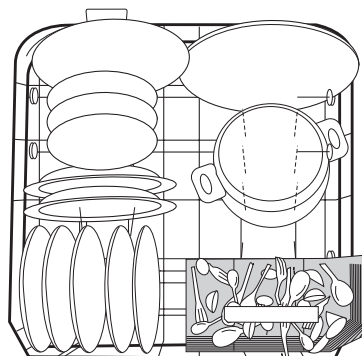


1. Besteckkorb auf Tisch oder Arbeitsplatte stellen
2. beide Griffteile auseinanderklappen
3. Besteck herausnehmen
4. beide Griffteile zusammenklappen.



## Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen

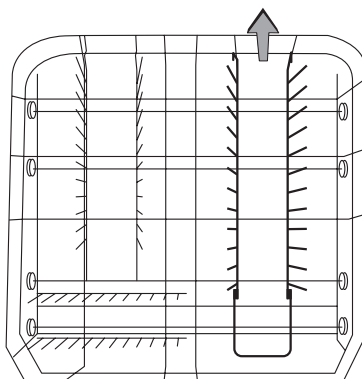
Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.



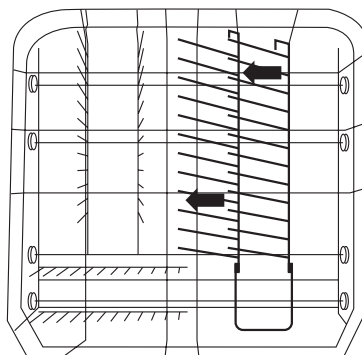
Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind **bei einigen Geschirrspülermodellen** die beiden Reihen des rechten Tellereinsatzes klappbar:



**1.** Rechte Tellereinsätze hinten leicht anheben.



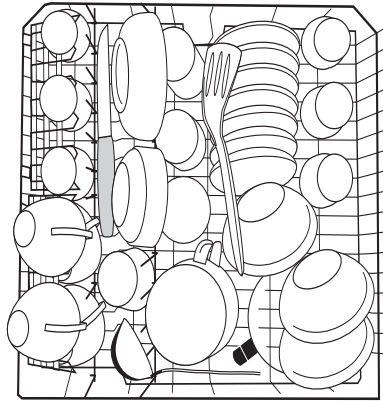
**2.** Tellereinsätze nach links umklappen.



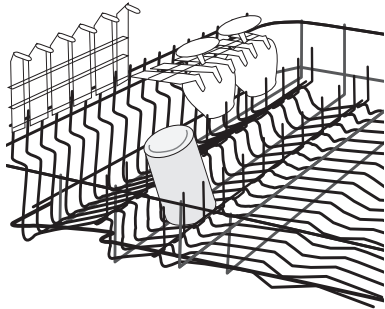


## Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



- Geschirrtteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrtteile erreicht.
- Für hohe Geschirrtteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Wein-, Sekt- sowie Cognacgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.
- Gläser, Becher usw. können auch zwischen die beiden Stachelreihen im Oberkorb links gestellt werden.



## Oberkorb in der Höhe verstellen

|                          | Maximale Höhe des Geschirrs im<br>Oberkorb |           |
|--------------------------|--------------------------------------------|-----------|
|                          | Oberkorb                                   | Unterkorb |
| bei angehobenem Oberkorb | 22 cm                                      | 31 cm     |
| bei abgesenktem Oberkorb | 24 cm                                      | 29 cm     |



Die Höhenverstellung ist auch bei beladenen Körben möglich.  
Je nach Modell ist das Gerät mit dem Oberkorb „**Variante 1**“ oder „**Variante 2**“ ausgestattet:

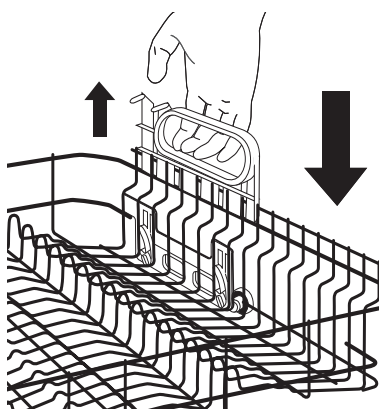
### Absenken des Oberkorbs

-  1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff der rechten, hinteren Tassenablage anheben und absenken.

### Anheben des Oberkorbs

1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff leicht nach vorne ziehen und in der oberen Stellung einrasten lassen.

### Variante 1



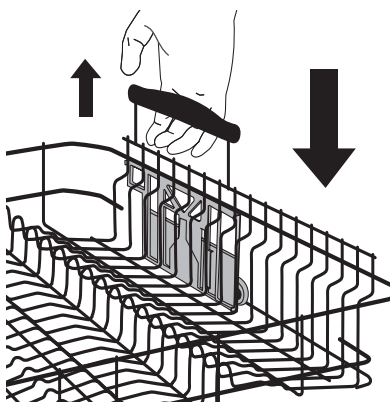
### Absenken des Oberkorbs

-  1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren Position ein.

### Anheben des Oberkorbs

1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der oberen Position ein.

### Variante 2



## Reinigungsmittel einfüllen



Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Geschirrspüler.

### Füllen Sie Reinigungsmittel ein:

- Vor Beginn eines Spülprogramms (nicht beim Programm Vorspülen). Reinigungsmittel wird während des Programms ins Spülwasser abgegeben.

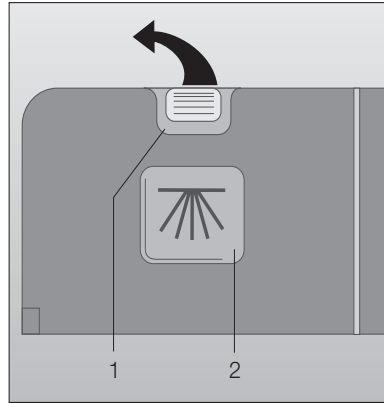


Beachten Sie bitte die Dosier- und Lagerempfehlungen der Hersteller auf den Verpackungen der Reinigungsmittel.

Der Behälter für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.



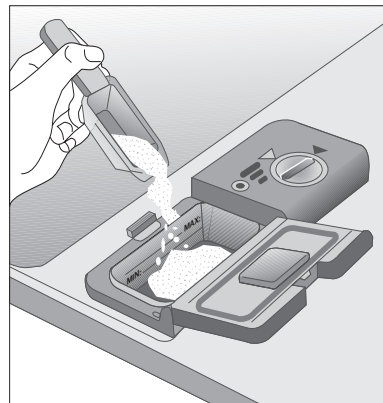
1. Falls der Deckel verschlossen ist: Verschlußhebel (1) nach vorne drücken. Deckel springt auf.



2. Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe dienen die Markierungslinien: „MIN“ entspricht ca. 30 ml Reiniger, „MAX“ entspricht ca. 40 ml Reiniger.
3. Deckel zudrücken, bis der Verschuß einrastet.



Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Deckelmulde (2). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.



## Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler lassen sich anhand ihrer chemischen Zusammensetzung in zwei Grundtypen einteilen:

- herkömmliche, alkalische Reiniger mit ätzenden Bestandteilen
- niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen.



BIO-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn BIO-Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen BIO-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern bereits bei 50 °C die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden. Bei BIO-Programmen wird das Spülwasser kurzzeitig über 50 °C erhitzt, damit der Aktivsauerstoff wirksam wird.



**Reinigertabletten** verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Normalprogramme mit Vorspülen.

## Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Wählen Sie mit Hilfe dieser Tabelle das geeignete Spülprogramm aus: <sup>1)</sup>

| Geschirrart                    | Eß- und Kochgeschirr                                                                                                                |                                                                                                         |                                                                      | Kaffee- und Dessertgeschirr                                                     |                                                                      |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| zusätzlich                     | -                                                                                                                                   | -                                                                                                       | mit temperatur-empfindlichem Geschirr                                | mit empfindlichen Gläsern                                                       |                                                                      |
| Art der Verschmutzung          | <ul style="list-style-type: none"> <li>stark verschmutzt</li> <li>angetrocknete Speisereste, besonders Eiweiß und Stärke</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>normal verschmutzt</li> <li>angetrocknete Speisereste</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>normal verschmutzt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>normal bis leicht verschmutzt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>leicht verschmutzt</li> </ul> |
|                                | besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern.                                                                             |                                                                                                         |                                                                      |                                                                                 |                                                                      |
| Geeignetes Spülprogramm:       | ↓                                                                                                                                   | ↓                                                                                                       | ↓                                                                    | ↓                                                                               | ↓                                                                    |
|                                | <b>INTENSIV</b><br>70 °C                                                                                                            | <b>NORMAL</b><br>65 °C                                                                                  | <b>NORMAL BIO</b><br>50 °C <sup>2)</sup>                             | <b>SPAR BIO</b><br>50 °C <sup>2)</sup>                                          | <b>QUICK 40 °C</b>                                                   |
| Programmablauf <sup>3)</sup>   | Vorspülen<br>Reinigen<br>2x Zwischenspülen<br>Klarspülen<br>Trocknen                                                                | Vorspülen<br>Reinigen<br>Zwischenspülen<br>Klarspülen<br>Trocknen                                       | Vorspülen<br>Reinigen<br>Zwischenspülen<br>Klarspülen<br>Trocknen    | -<br>Reinigen<br>Zwischenspülen<br>Klarspülen-<br>Trocknen                      | -<br>Reinigen<br>Zwischenspülen<br>Klarspülen<br>-                   |
| Verbrauchswerte: <sup>4)</sup> | ↓                                                                                                                                   | ↓                                                                                                       | ↓                                                                    | ↓                                                                               | ↓                                                                    |
| Dauer                          | 100 – 110 Min.                                                                                                                      | 89 – 99 Min.                                                                                            | 84 – 94 Min.                                                         | 70 – 80 Min.                                                                    | 28 Min.                                                              |
| Energie                        | 1,45 – 1,65 kWh                                                                                                                     | 1,05 – 1,25 kWh                                                                                         | 0,95 – 1,15 kWh                                                      | 0,95 – 1,15 kWh                                                                 | 0,75 kWh                                                             |
| Wasser                         | 17 – 19 Liter                                                                                                                       | 13 – 15 Liter                                                                                           | 13 – 15 Liter                                                        | 9 – 11 Liter                                                                    | 11 Liter                                                             |

<sup>1)</sup> Zusätzlich zu den in der Tabelle aufgeführten Spülprogrammen gibt es das Spezialprogramm **VORSPÜLEN**. Mit diesem Programm können Sie benutztes Geschirr vorreinigen, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll. Das Spezialprogramm **VORSPÜLEN** dauert 10 Minuten und verbraucht 4 Liter Wasser und weniger als 0,1 kWh Energie.

<sup>2)</sup> Bei BIO-Programmen wird das Spülwasser kurzzeitig über 50 °C erhitzt, damit der Aktivsauerstoff wirksam wird.

<sup>3)</sup> Die Spülprogrammabschnitte klingen unterschiedlich leise, da bei einigen Spülprogrammabschnitten das Geschirr zur besseren Reinigung kurzzeitig stärker gespült wird.

<sup>4)</sup> Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

## Spülprogramm starten

-  **1.** Überprüfen Sie, ob Geschirr und Besteck im Geschirrspüler so eingeordnet sind, daß die Sprüharme sich frei drehen können.
  - 2.** Wasserhahn ganz aufdrehen.
  - 3.** Tür schließen.
  - 4.** EIN/AUS-Taste drücken. Anzeige der EIN/AUS-Taste leuchtet.
  - 5.** Programmtaste für das gewünschte Programm drücken (siehe „Programmtabelle“). Programmanzeige leuchtet. Nach ungefähr 6 Sekunden beginnt das gewählte Spülprogramm. In der Programmablaufanzeige wird dabei immer der aktuelle Programmabschnitt angezeigt.
-  Blinkt nach Programmstart in der Programmablaufanzeige ENDE oder TROCKNEN, lesen Sie bitte den Abschnitt „Was tun, wenn...“.

## Spülprogramm wechseln/unterbrechen/abbrechen

-  Wechseln oder unterbrechen Sie ein laufendes Spülprogramm nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Nach Wiederverschließen des Gerätes wird die eingetretene Luft stark erhitzt und dehnt sich aus. Dadurch kann Wasser in die Bodenwanne gelangen und eventuell das Wasserschutzsystem auslösen.

### Spülprogramm wechseln

-  Wollen Sie innerhalb der ersten 6 Sekunden nach Programmwahl das Spülprogramm wechseln, drücken Sie kurz die Taste des neuen Spülprogramms.
- Wollen Sie das Spülprogramm zu einem späteren Zeitpunkt wechseln, gehen Sie wie folgt vor:
-  **1.** Taste des neuen Spülprogramms drücken und gedrückt halten. Jetzt blinken die Anzeigen beider Spülprogramme.
  - 2.** Nach einigen Sekunden blinkt nur noch die Anzeige des neuen Spülprogramms. Programm-Taste loslassen, ab jetzt läuft das neue Spülprogramm.

## Spülprogramm unterbrechen durch Öffnen der Geschirrspülertür



Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr!  
Tür vorsichtig öffnen.



1. Geschirrspülertür öffnen. Das Spülprogramm stoppt.
2. Anzeige des laufenden Spülprogramms erlischt.
3. Tür schließen. Das Spülprogramm läuft weiter.

## Spülprogramm abbrechen



1. Taste des laufenden Spülprogramms drücken und gedrückt halten. Die Programmanzeige des laufenden Spülprogramms blinkt einige Sekunden und erlischt dann.
2. Programm-Taste loslassen, das Spülprogramm wurde abgebrochen.



Durch Ausschalten des Geschirrspülers wird ein gewähltes Spülprogramm nur unterbrochen, nicht abgebrochen. Nach erneutem Einschalten wird das Spülprogramm fortgesetzt.

## Beladungserkennung – Sensorlogic

Wird ein Spülprogramm gestartet, obwohl im Ober- und/oder Unterkorb nur wenig Geschirr ist, paßt eine intelligente Elektronik die Spülwassermenge und die Dauer des Spülprogrammes der Geschirrmenge an. Dadurch ist es möglich, auch wenig Geschirr schnell und wirtschaftlich zu spülen. Bei halber Beladung (6 Maßgedecke) werden bis zu 2 Liter Wasser und 0,2 kWh Strom eingespart.

## Geschirrspüler ausschalten

Geschirrspüler erst ausschalten, wenn in der Programmablaufanzeige ENDE aufleuchtet.

-  **1.** EIN/AUS-Taste drücken. Anzeige der EIN/AUS-Taste erlischt.



Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten. Deshalb:

- 2.** Tür vorsichtig öffnen.

## Geschirr ausräumen



- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.
- Geschirr trocknet schneller, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen.
- Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum besseren Trocknen und zum Abkühlen noch ca. 15 Minuten im Geschirrspüler.
- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, daß Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurückläßt.

## Pflege und Reinigung



Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Sprüharme brauchen nicht gereinigt zu werden.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.



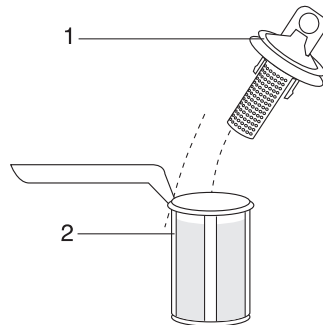
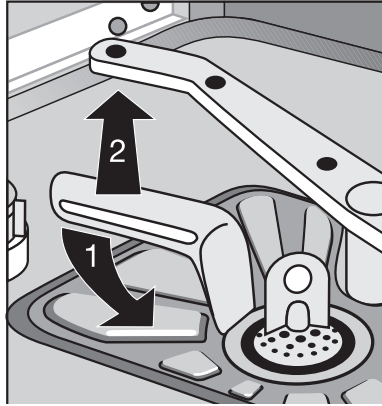
## Reinigung der Siebe



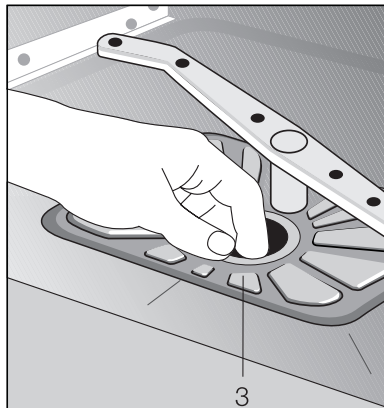
Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend. Trotzdem sollten diese gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.



1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Das Siebsystem des Geschirrspülers besteht aus Grob-/Feinsieb, Mikrofilter und Flächensieb. Mit Griff des Mikrofilters das Siebsystem entriegeln und entnehmen.
3. Griff etwa um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.
4. Grob-/Feinsieb (1) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (2) herausziehen.
5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
6. Flächensieb (3) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.



7. Flächensieb wieder in den Spülraumboden einsetzen.
8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln. Darauf achten, daß das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.



Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

## Was tun, wenn...

Versuchen Sie mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise kleinere Störungen am Geschirrspüler selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

### ...Fehlermeldungen angezeigt werden.

- Blinkt in der Programmablaufanzeige ENDE oder TROCKNEN, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben.  
Nach Behebung der Fehler ENDE oder TROCKNEN die Taste des angefangenen Spülprogramms drücken. Das Spülprogramm läuft weiter. Wird der Fehler erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.
- Blinken in der Programmablaufanzeige andere Programmschritte, bitte Kundendienst verständigen und die Fehleranzeige nennen.

| Störung                                                                                          | Mögliche Ursache                                                                 | Abhilfe                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| In der Programmablaufanzeige blinkt <b>ENDE</b> :<br>es läuft kein Wasser in den Geschirrspüler. | Wasserhahn ist geschlossen.                                                      | Wasserhahn öffnen.                                  |
|                                                                                                  | Sieb (falls vorhanden) in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn ist verstopft. | Sieb in der Schlauchverschraubung reinigen.         |
|                                                                                                  | Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.                                  | Schlauchverlegung überprüfen.                       |
| In der Programmablaufanzeige blinkt <b>TROCKNEN</b> .                                            | Der Siphon ist verstopft.                                                        | Siphon reinigen.                                    |
|                                                                                                  | Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.                                  | Schlauchverlegung überprüfen.                       |
| In der Programmablaufanzeige blinkt gleichzeitig <b>ENDE</b> und <b>TROCKNEN</b> .               | Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.                                         | Wasserhahn schließen und Kundendienst verständigen. |

## ...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt.

| Störung                                | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                | Abhilfe                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Programm startet nicht.                | Geschirrspülertür ist nicht richtig geschlossen.                                                                                                                                                                                                | Tür schließen.                                                                                                                                                         |
|                                        | Netzstecker ist nicht eingesteckt.                                                                                                                                                                                                              | Netzstecker einstecken.                                                                                                                                                |
|                                        | Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.                                                                                                                                                                                            | Sicherung ersetzen.                                                                                                                                                    |
|                                        | Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl:<br>Eine Startzeit ist vorgewählt.                                                                                                                                                              | Falls Geschirr sofort gespült werden soll, bei Geräten<br>- mit Multidisplay die Startzeit auf 0 Stunden stellen.<br>- ohne Multidisplay die Startzeitvorwahl löschen. |
| Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar. | Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflecken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Bestecken usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel. | Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.                                                                                                                            |
|                                        |                                                                                                                                                                                                                                                 | Deckel des Vorratsbehälters für Spezi­alsalz fest schließen.                                                                                                           |
| Pfeifendes Geräusch beim Spülen.       | Das Pfeifen ist unbedenklich.                                                                                                                                                                                                                   | Anderen Markenreiniger verwenden.                                                                                                                                      |

## ...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist.

### Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, daß das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezi­alsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.

**Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.**

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

**Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.**

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

**Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.**

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

## Technische Daten

|                                                  |                                                                                                             |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fassungsvermögen:                                | 12 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr                                                                |
| Zulässiger Wasserdruck:                          | 1-10 bar (=10-100 N/cm <sup>2</sup> = 0.1-1.0 MPa)                                                          |
| Elektrischer Anschluß:                           | Angaben über den elektrischen Anschluß stehen auf dem Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür. |
| <b>Geschirrspüler: Standgeräte</b>               |                                                                                                             |
| Abmessungen:                                     | 850 x 600 x 600 (H x B x T in mm)                                                                           |
| max. Gewicht:                                    | 54 Kg                                                                                                       |
| <b>Integrierbare und Unterbau-Geschirrspüler</b> |                                                                                                             |
| Abmessungen:                                     | 820 - 880 x 596 x 570 (H x B x T in mm)                                                                     |
| max. Gewicht:                                    | 50 Kg                                                                                                       |
| <b>Vollintegrierbare Geschirrspüler</b>          |                                                                                                             |
| Abmessungen:                                     | 820 - 880 x 596 x 546 - 550 (H x B x T in mm)                                                               |
| max. Gewicht:                                    | 50 Kg                                                                                                       |

**CE** Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989  
(einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie

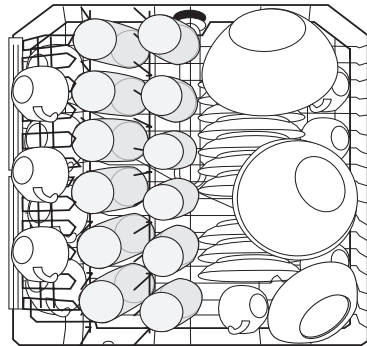
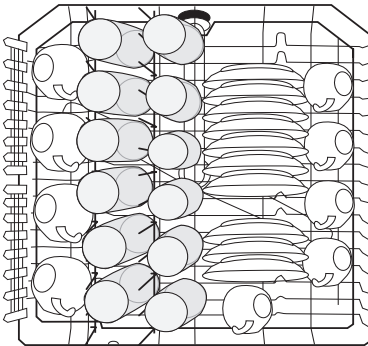
# Hinweise für Prüfinstitute

Vor den Prüfungen muß der Salzbehälter des Wasserenthärters und der Vorratsbehälter für Klarspüler voll aufgefüllt werden.

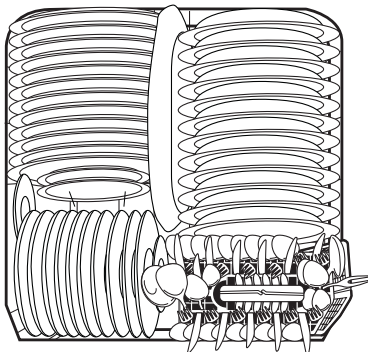
|                        |                                                                                                            |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prüfnorm:              | EN 50 242                                                                                                  |
| Vergleichsprogramm:    | Normal BIO 50 °C für volle und halbvoll Beladung                                                           |
| Volle Beladung:        | 12 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr                                                                     |
| Reinigerdosierung:     | 30g (Typ B) in den Behälter für Reinigungsmittel                                                           |
| Halbvoll Beladung:     | 6 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr<br>Bei halbvoller Beladung wird jeder zweite Stellplatz freigelassen |
| Reinigerdosierung:     | 20g (Typ B) in den Behälter für Reinigungsmittel                                                           |
| Klarspülereinstellung: | 4 (Typ III) für volle und halbvoll Beladung                                                                |

## Einordnungsbeispiele:

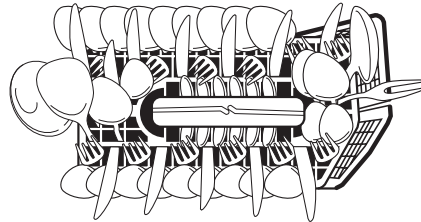
### Oberkorb



### Unterkorb mit Besteckkorb



### Besteckkorb



## AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG

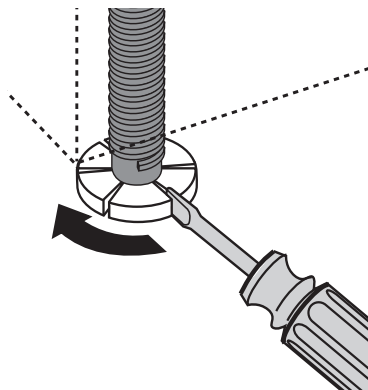
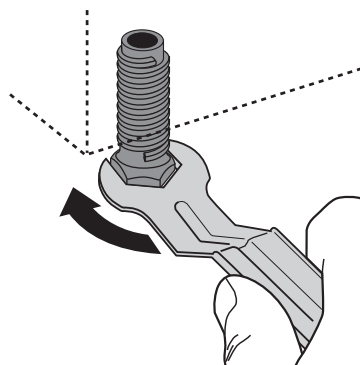
### Aufstellen des Geschirrspülers

- Geschirrspüler muß standsicher und waagrecht ausgerichtet auf festem Boden aufgestellt werden.
- Um Bodenunebenheiten auszugleichen und Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen, Schraubfüße herausschrauben. Je nach Ausführung der Schraubfüße **entweder**

– mit einem Gabelschlüssel

oder

– mit einem Schraubendreher.



- Bei Unterbau-, integrierbaren und vollintegrierbaren Geschirrspülern sind die hinteren Gerätefüße mit einem Schraubendreher vorne am Gerät einzustellen.
- Ablaufschlauch, Zulaufschlauch und Netzkabel müssen innerhalb des Sockelrücksprungs hinten frei beweglich verlegt sein, damit diese weder abgeknickt noch abgequetscht werden können.
- Der Geschirrspüler muß außerdem fest mit der durchgehenden Küchen-Arbeitsplatte oder mit den benachbarten Möbeln verschraubt sein. Diese Maßnahme ist zwingend notwendig, damit die nach VDE-Vorschrift erforderliche Kippsicherheit garantiert ist.

- Je nach Bauform sind die Geschirrspüler wie folgt aufzustellen:

## Integrierbarer Geschirrspüler

(siehe beiliegende Montageschablone)



Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte/Möbelplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

|                     |              |                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Breite:             | 591 – 594 mm |                                                                                                                                                                                                                                            |
| Dicke:              | 16 – 24 mm   |                                                                                                                                                                                                                                            |
| Höhe:<br>(variabel) | abhängig von | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nischenhöhe</li> <li>– Sockelhöhe</li> <li>– Anpassung an Fugenverlauf benachbarter Möbel</li> </ul> <p>Das genaue Höhenmaß muß am Aufstellort von den benachbarten Möbeln abgemessen werden.</p> |
| Gewicht:            | max. 8 kg    |                                                                                                                                                                                                                                            |



Sollte die Möbelplatte länger als 600 mm sein, kann die Gerätetür nicht völlig geöffnet werden (die Möbelplatte stößt gegen den Sockel). In diesem Fall muß der Sockel ausgeschnitten werden (siehe Montageschablone) oder der Beschlagsatz für die überlange Tür BLT 60 verwendet werden. Diesen erhalten Sie unter der E-Nr. 911 239 008.

## Unterbau-Geschirrspüler

(siehe beiliegende Montageanleitung)

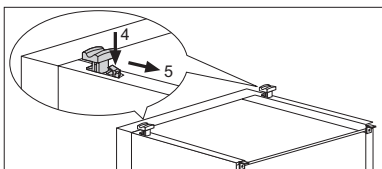
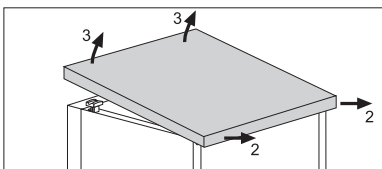
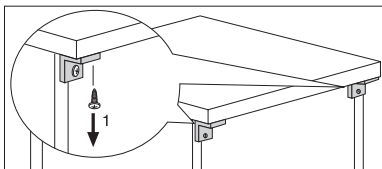
## Standgeräte



- lassen sich freistehend ohne zusätzliche Befestigung aufstellen. Wird der Geschirrspüler direkt neben einem Gas- oder Kohleherd aufgestellt, muß zwischen Herd und Geschirrspüler eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte bündig zur Oberkante der Arbeitsplatte (Tiefe 57,5 cm) angebracht werden. Die Platte sollte auf der Seite zum Herd hin mit Aluminiumfolie ausgestattet sein.

- Soll der Geschirrspüler unter eine Küchenarbeitsplatte eingebaut werden, muß die Original-Arbeitsplatte des Geschirrspülers wie folgt entfernt werden:

- Schrauben (1) aus den Winkelstücken an der Rückseite herausdrehen .
- Arbeitsplatte des Geräts ca. 1 cm nach hinten schieben (2), vorne anheben (3) und wegnehmen.
- Auf die im Bild gezeigte Stelle (4) der Halterung der Arbeitsplatte drücken und Halterung schräg nach hinten herausziehen (5).



Wird der Geschirrspüler später wieder als Standgerät benutzt, muß die Original-Arbeitsplatte wieder eingebaut werden.



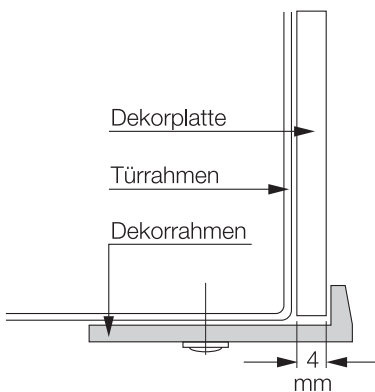
Der Sockel von Standgeräten ist nicht verstellbar.

- Standgeräte können mit einer Dekorplatte optisch an die Küchenfront angepaßt werden. Die Dekorplatten müssen vom Küchenhersteller bezogen werden. Für die Montage ist ein Dekorrahmen erforderlich, den Sie, falls nicht im Lieferumfang, als Zubehör beim Fachhändler beziehen können.

- Dekorplattenmaße:

- Höhe 590 mm
- Breite 581 mm
- Klemmdicke: max. 4 mm

- Damit sich dünne Dekorplatten nicht durchwölben bzw. verziehen, fixieren Sie diese mit doppelseitigem Klebeband auf der Gerätetür.





# Anschließen des Geschirrspülers

## Wasseranschluß

Der Geschirrspüler hat Sicherheitseinrichtungen, die den Rückfluß von Spülwasser in das Trinkwasser-Leitungsnetz verhindern und den geltenden wassertechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser und an Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler **darf nicht** an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

## Zulässiger Wasserdruck

|                                                                              |                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Niedrigster zulässiger Wasserdruck:<br>1 bar (=10N/cm <sup>2</sup> =100 kPa) | Unter 1 bar Wasserdruck ziehen Sie bitte den Kundendienst zu Rate.                                                  |
| Höchster zulässiger Wasserdruck:<br>10 bar (=100 N/cm <sup>2</sup> =1 MPa)   | Bei mehr als 10 bar Wasserdruck muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden (bei Ihrem Fachhändler zu beziehen). |

## Zulaufschlauch anschließen



Der Zulaufschlauch darf beim Anschließen nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.



Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung (DIN 259) an einen Wasserhahn mit Außengewinde (¾ Zoll) anschließen. Anschlußmutter der Schlauchverschraubung **nur von Hand** anziehen.



- Damit die Wasserentnahme in der Küche nicht eingeschränkt wird, empfehlen wir, einen zusätzlichen Wasserhahn zu installieren oder an den vorhandenen Wasserhahn ein Abzweigstück anzubauen.
- Benötigen Sie einen längeren Zulaufschlauch als den mitgelieferten, so sind folgende vom Fachhandel angebotenen VDE-zugelassenen kompletten Schlauchsätze zu verwenden:
  - Schlauchsatz „WRflex 100“ (E-Nr.: 911 239 034)
  - Schlauchsatz „WRflex 200“ (E-Nr.: 911 239 035)

## Wasserablauf

### Ablaufschlauch

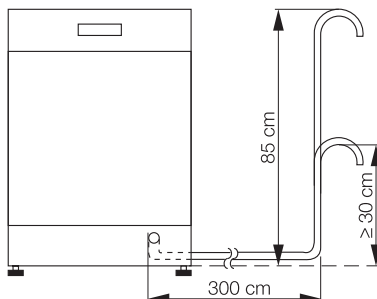


Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.

- Anschluß des Ablaufschlauches:
  - maximal zulässige Höhe: 1 Meter.
  - minimal erforderliche Höhe 30cm über der Geräteunterkante.

### Verlängerungsschläuche

- Verlängerungsschläuche sind über den Fachhandel oder unseren Kundendienst zu beziehen. Der Innendurchmesser der Verlängerungsschläuche muß 19 mm betragen, damit die Gerätefunktion nicht gestört wird.
- Verlängerungsschläuche dürfen höchstens 3 Meter waagrecht verlegt sein und die maximal zulässige Höhe für den Anschluß des Ablaufschlauches beträgt dann 85 cm.



### Siphonanschluß

- Die Tülle des Ablaufschlauches (ø 19 mm) paßt auf alle gängigen Siphontypen. Der Außendurchmesser des Siphonanschlusses muß mindestens 15 mm sein.
- Der Ablaufschlauch muß mit der beiliegenden Schlauchschelle am Siphonanschluß befestigt werden.

### Wasserablauf in Spülbecken (nur bei Standgerät möglich)

Falls Sie den Ablaufschlauch in ein Spülbecken einhängen wollen, verwenden Sie einen aufsteckbaren Schlauchkrümmer. Sie erhalten diesen beim AEG Kundendienst unter der Ersatzteilnummer ET 646 069 190.



1. Krümmer auf den Ablaufschlauch aufstecken.
2. Ablaufschlauch gegen Abrutschen vom Spülbeckenrand sichern. Schnur durch das Loch des Schlauchkrümmers ziehen und an der Wand oder am Wasserhahn befestigen.

## Wasserschutzsystem

Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem, dem AQUA CONTROL SYSTEM ausgestattet.

Im Fehlerfall unterbricht das Sicherheitsventil im Gerät sofort den Wasserzulauf und die Entleerungspumpe schaltet sich ein. Damit kann Wasser weder aus- noch überlaufen. Im Gerät befindliches Restwasser wird automatisch abgepumpt.



Das AQUA CONTROL SYSTEM funktioniert auch, wenn das Gerät ausgeschaltet ist – es darf jedoch **nicht** vom Stromnetz getrennt sein.

## Elektrischer Anschluß



Gemäß den technischen Anschlußbedingungen der Elektrizitätsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Achten Sie beim Anschluß auf die VDE-Bestimmungen und gegebenenfalls auf die Zusatzbestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke.

Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen mit dem Prüffinger nach EN 60335/DIN VDE 0700 nicht berührbar sein.

Für den elektrischen Anschluß finden Sie die Angaben auf dem Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des in der Netzanschlußdose befindlichen Umschaltschemas zu beachten.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls auf dem Typschild zu entnehmen.

Um Geschirrspüler vom Netz zu trennen, Netzstecker ziehen.

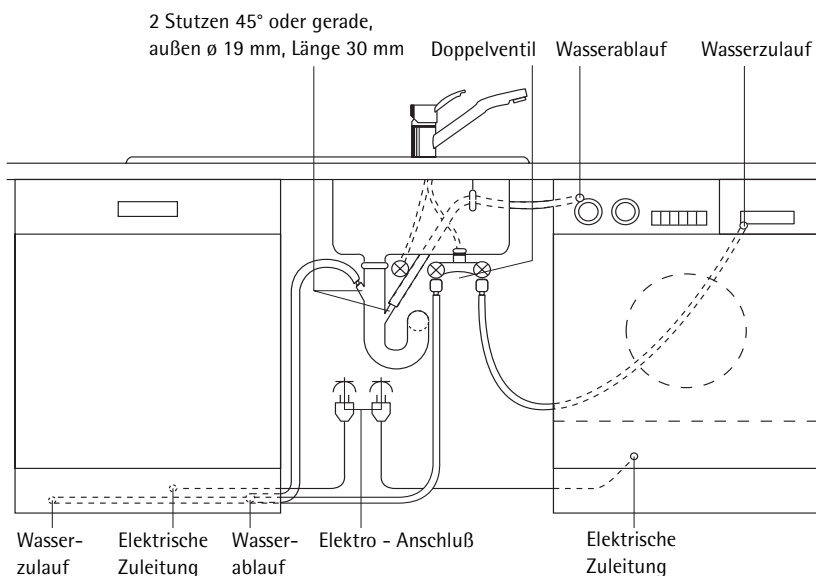
**Achtung:** Der Stecker muß auch nach Aufstellung des Gerätes zugänglich bleiben.

Ist das Gerät durch einen festen Anschluß mit dem Netz verbunden, so muß es durch Installationsmaßnahmen mit einer **allpoligen (N,L1)** Trennvorrichtung (z.B. Fi-Schutzschalter) mit einer Kontaktöffnungsweite von > 3 mm vom Netz getrennt werden.

## Anschlußtechnik

Zulauf- und Ablaufschläuche sowie das Netzkabel müssen seitlich vom Geschirrspüler angeschlossen werden, da hinter dem Gerät kein Platz dafür ist.

Das nachfolgende Beispiel einer Sanitär- und Elektroinstallation kann nur eine Empfehlung sein, da maßgebend die Gegebenheiten am Aufstellort sind (vorhandene Anschlüsse, örtliche Anschlußvorschriften der Energie- bzw. der Wasserwerke, usw...).



# KUNDENDIENSTSTELLEN

## Sehr geehrter Kunde,

der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer

**0800 234 73 78**

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern.

Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

**0180 5 00 10 76** (DM -.24/Min.) auf.

Für Störungen an Gefriergeräten bzw. für den Gefrierteil Ihrer Kühl-Gefrierkombination oder an Ihrer Wärmespeicher-Heizungsanlage wird ein Bereitschaftsdienst unterhalten, den Sie an Sonn- und Feiertagen unter der kostenlosen Rufnummer **0800 820 20 00** erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

| PLZ          | Adresse                    |                                             |
|--------------|----------------------------|---------------------------------------------|
| <b>01099</b> | <b>Dresden</b>             | <b>Industriegelände, W.-Hartmann-Straße</b> |
| <b>04356</b> | <b>Leipzig</b>             | <b>Walter-Köhn-Straße 4c</b>                |
| 07548        | Gera*                      | Südstraße 11                                |
| 08066        | Zwickau*                   | Talstraße 24                                |
| 09117        | Chemnitz*                  | Rosmarinstraße 4                            |
| <b>14482</b> | <b>Potsdam-Babelsberg</b>  | <b>Wetzlarer Straße 14-16</b>               |
| <b>22525</b> | <b>Hamburg-Bahrenfeld</b>  | <b>Holstenkamp 40</b>                       |
| <b>28208</b> | <b>Bremen</b>              | <b>Emil-von-Behring-Straße 3</b>            |
| <b>30179</b> | <b>Hannover</b>            | <b>Wiesenaue Straße 13</b>                  |
| <b>34123</b> | <b>Kassel-Bettenhausen</b> | <b>Lilienthalstraße 150</b>                 |
| 35745        | Herborn-Burg*              | Junostraße 1                                |
| <b>41541</b> | <b>Dormagen-St. Peter</b>  | <b>Sachtlebenstraße 1</b>                   |
| <b>44805</b> | <b>Bochum-Gerthe</b>       | <b>Josef-Baumann-Straße 37</b>              |
| 46562        | Voerde*                    | Friedrich-Wilhelm-Straße 22                 |
| 48165        | Münster*                   | Zum Kaiserbusch 1                           |
| 49084        | Osnabrück*                 | Pferdestraße 23                             |
| 52068        | Aachen*                    | Auf der Hüls 197                            |
| 56068        | Koblenz*                   | Rheinstraße 17                              |
| 57072        | Siegen*                    | Sandstraße 173                              |
| <b>60326</b> | <b>Frankfurt</b>           | <b>Mainzer Landstraße 349</b>               |

\*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

| <b>PLZ</b>   | <b>Adresse</b>           |                                  |
|--------------|--------------------------|----------------------------------|
| 66115        | Saarbrücken-Malstatt*    | Ludwigstraße 55-57               |
| 67663        | Kaiserslautern*          | Pariser Straße 200               |
| <b>68309</b> | <b>Mannheim-Käfertal</b> | <b>Heppenheimer Straße 31-33</b> |
| <b>71034</b> | <b>Böblingen-Hulb</b>    | <b>Dornierstraße 7</b>           |
| 76185        | Karlsruhe-Mühlburg*      | Neureuther Straße 5-7            |
| 79108        | Freiburg*                | Tullastraße 84                   |
| <b>80634</b> | <b>München-Neuhausen</b> | <b>Arnulfstraße 205</b>          |
| 86159        | Augsburg*                | Piccardstraße 15a                |
| 87437        | Kempten*                 | Brodkorbweg 22                   |
| 88213        | Ravensburg*              | Henri-Dunant-Straße 6            |
| <b>90429</b> | <b>Nürnberg</b>          | <b>Muggenhofer Straße 135</b>    |
| 91788        | Pappenheim*              | Neudorf 79                       |
| 92260        | Ammerthal*               | Nikolausstraße 2                 |
| 93059        | Regensburg*              | Im Gewerbepark B54               |
| 94032        | Passau*                  | Kühberg 1                        |
| 95038        | Hof*                     | Pinzigweg 49                     |
| 97078        | Würzburg*                | Versbacher Straße 22a            |
| 99096        | Erfurt*                  | Arnstädter Straße 28             |

\*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

Weitere Service-Stellen sind in:

|              |                        |              |                             |
|--------------|------------------------|--------------|-----------------------------|
| <b>03058</b> | <b>Kiekebusch</b>      | <b>03222</b> | <b>Groß Klessow</b>         |
| <b>06429</b> | <b>Wispitz</b>         | <b>06896</b> | <b>Wittenberg-Reinsdorf</b> |
| <b>15517</b> | <b>Fürstenwalde</b>    | <b>16515</b> | <b>Oranienburg</b>          |
| <b>17039</b> | <b>Ihlenfeld</b>       | <b>18055</b> | <b>Rostock</b>              |
| <b>18069</b> | <b>Rostock</b>         | <b>19057</b> | <b>Schwerin</b>             |
| <b>24354</b> | <b>Rieseby</b>         | <b>25770</b> | <b>Hemmingstedt</b>         |
| <b>25980</b> | <b>Westerland/Sylt</b> | <b>26639</b> | <b>Wiesmoor</b>             |
| <b>27726</b> | <b>Worpswede</b>       | <b>30900</b> | <b>Wedemark</b>             |
| <b>32825</b> | <b>Blomberg</b>        | <b>34497</b> | <b>Korbach</b>              |
| <b>36043</b> | <b>Fulda</b>           | <b>39114</b> | <b>Magdeburg</b>            |
| <b>49377</b> | <b>Vechta</b>          | <b>63906</b> | <b>Erlenbach</b>            |
| <b>74549</b> | <b>Wolpertshausen</b>  | <b>78244</b> | <b>Bietingen</b>            |
| <b>84307</b> | <b>Eggenfelden</b>     | <b>87549</b> | <b>Rettenberg</b>           |
| <b>89542</b> | <b>Herbrechtingen</b>  | <b>99819</b> | <b>Ettenhausen</b>          |

# GARANTIEBEDINGUNGEN

Für dieses Gerät leisten wir – **zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus Kaufvertrag** – dem Endabnehmer gegenüber zu den nachstehenden Bedingungen Garantie:

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes, der durch Rechnung oder andere Unterlagen zu belegen ist. Die Garantiezeit ist auf 6 Monate beschränkt, wenn das Gerät gewerblich oder – bei Waschgeräten und Wäschetrocknern – in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird.
2. Die Garantie umfasst die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Geräts, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
3. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall unsere nächstgelegene Kundendienst-Stelle (Werkkundendienst oder autorisierter Fachhandel) zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Umfang der Garantieleistungen festgelegt werden. Soweit möglich, werden die Garantieleistungen am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt.
4. Die Garantieleistungen werden in den ersten 6 Monaten der Garantiezeit ohne jede Berechnung durchgeführt. Danach werden die Wegezeiten und Anfahrtkosten unseres Kundendienst-Personals und – wenn die Garantieleistungen in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt werden – die Kosten des Hin- und Rücktransports in Rechnung gestellt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für das Gerät. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

**AEG Hausgeräte GmbH, Muggenhofer Straße 135, D-90429 Nürnberg**

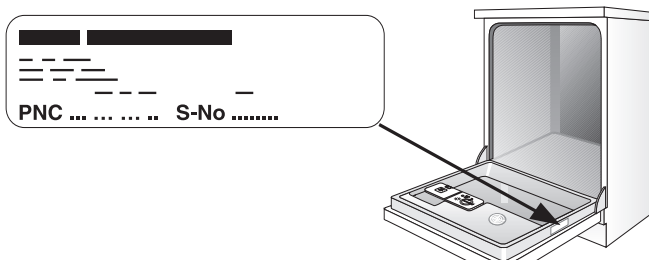
# SERVICE

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an, die Sie auf dem Typschild finden. Es befindet sich am rechten Innenrand der Tür.



Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

PNC : .....

S-No : .....

AEG Hausgeräte GmbH  
Postfach 1036  
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

822 945 130 - 00 - 1100